MVL Newsletter

Februar 2015

46. Jahrgang – Folge 1/2015

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Blasmusik!

Unser Weihnachtskonzert am 13. Dezember im Bénazetsaal des Kurhauses ist bei unserem Publikum sehr gut angekommen und hat den Musikerinnen und Musikern viel Spaß gemacht. Das Konzert als Stuhlkonzert auszuführen und schon um 19.30 Uhr zu beginnen hat sich bewährt und wurde überwiegend positiv aufgenommen. Das Konzert war ein gelungener Abschluss unseres 120jährigen Vereinsjubiläums.
Inzwischen haben wir mit den Proben für zwei Kirchenkonzerte begonnen. Am Sonntag, den 22. März spielen wir um 17.00 Uhr in der Lutherkirche in Lichtental und am Samstag, den 25. April um 19.30 in der St. Antonius-Kirche in Ebersteinburg.
Die Erlöse gehen zugunsten der Luthergemeinde für erforderliche Renovierungsarbeiten und dem Hospiz Kafarnaum in Ebersteinburg. Wir freuen uns, Sie zahlreich bei den Konzerten begrüßen zu können. Die Programme der beiden Konzerte sind teilweise unterschiedlich.
Bis zu den Sommerferien freuen wir uns auf Ihre Besuche am Sonntag, den 10. Mai um 17.30 Uhr beim Muttertagskonzert im Klosterhof, am Vatertag, Donnerstag, den 14. Mai beim Bußackerfest und als Abschluss vor den Sommerferien am 31. Juli bei der öffentlichen Musikprobe.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Werner Reile
1. Vorsitzender

Liebe Kinder,
wir möchten gerne ein Maskottchen ins Leben rufen und benötigen dazu eure Mithilfe.
Als Beispiel haben wir eine Giraffe ausgesucht. Wenn du einen anderen Vorschlag hast, freuen wir uns darauf, um ihn in der Gruppe vorzustellen. Vielleicht hast du ja auch schon eine Abbildung oder sogar noch eine Idee für den Namen des Maskottchens? Das wäre wirklich super cool.
Bitte sag deiner Jugendleiterin oder deinem Jugendleiter in der Probe Bescheid, wenn dir etwas eingefallen ist. Als Belohnung für den Vorschlag, der dann von der Mehrheit deiner Gruppe ausgesucht wird, gibt es einen Preis.
Danke fürs Mitmachen.

Weihnachtskonzert 13. Dezember 2014

Musizieren bis der Arzt kommt...

Beim MVL ist das ganz anders. Da ist der Arzt schon vorher da. Also unter uns gesagt – es sind schon einige alte Knochen dabei. Man weiß ja nie, gell?
Unser Vereinsarzt, Dr. Jan Bornschein, wurde extra aus England eingeflogen, um den gesundheitlichen Tauglichkeitszustand aller orchestralen Teilnehmer zu untersuchen und zu überwachen. Und da er schon mal hier war, hatte er sich bereit erklärt, die Moderation des Abends zu übernehmen.
Jetzt fing der auch schon so an wie seine Mutter, von wegen Stuhlreihen und zu essen gäbe es hier heute nix und das sei gut so. Er hoffe, dass man sich auf dem Weihnachtsmarkt schon gestärkt hätte. Ja soll ich denn stinken wie eine Bratwurst und mit Senf am Kittel rumlaufen?
Da kann der lang schwätzen, der Herr Dokter.

Dieses Mal hatte ich nämlich vorgesorgt und meinen Lyonerweck mit Gurkenscheiben ohne Senf dabei. Im Taschentuch eingewickelt, damit's nicht raschelt.
Ganz entspannt konnte ich mich somit auf einen musikalischen Leckerbissen des Jugendorchesters einstellen, beginnend mit Helene Biber Mozarts kleiner Nachtmusik bis hin zu Exultate jubilate. Mozart hatte es verstanden, seine stattlichen Einnahmen durch einen teuren Lebensstil sehr schnell wieder unter die Leute zu bringen.
Doch seine Musik überdauerte, so dass auch unser Jugendorchester noch davon profitierte. Abgesehen von der Romanze, die der Solist und Goldjunge Jan Schwellinger einfühlsam seinem Horn entlockte, war auch die qualitative Weiterentwicklung des gesamten Jugendorchesters deutlich erkennbar. Dass das dem Engagement der Musikerinnen und Musiker unterstellt werden darf, ist ohne Zweifel, aber auch mit ein Verdienst des Jugenddompteurs Torsten Falk und dem Dirigenten Jürgen Unser Ramin.
Die Romanze des Zarenkuriers Strogoff mit Nadja am Ende einer Geiselnahme von ihr und ihrer Mutter, um die geheime Botschaft an den Zaren zu erpressen, fand in der solistischen Wiedergabe von Vladimir Cosmas Filmmusik durch die charmante junge Dame Annika Gernsbeck ihren besonderen Glanz. Das von ihr erworbene Silber-Leistungsabzeichen hat sie sich redlich verdient. Kompliment.
Zwei weitere Dompteusen, Conni Frei und Karin Oesterle, ließen mit ihren Tanzbären, Eseln und Enten einen tanzenden Zoo einmarschieren.

War das nicht herrlich? Der, wie mir erzählt wurde, im Vorfeld perfekt einstudierte Ablauf, wurde immer wieder durch Eigenimprovisationen verschiedener Zootiere höchst attraktiv über den Haufen geworfen. Es war so putzig und herzerfrischend, was uns die Kleinen bescherten und somit auf besondere Weise perfekt. Bitte das nächste Jahr wieder kommen.
Anschließend ging es weiter mit der Trachtenkapelle: Doppelkonzert von Vivaldi für zwei Trompeten. Dem Mädchenorchester des venezianischen Waisenhauses, welches durch Vivaldis Konzerte überregional berühmt wurde, hätten die beiden Charmebolzen Franz Bernhard und Philipp Wiener bestimmt auch gefallen, der eine früher, der andere später. Nix da – der Zug ist abgefahren, beim einen schon länger und beim anderen erst vor kurzem. Und – hat's Ihnen gefallen, was die beiden der Trompete und Flügelhorn entlockten? Mir schon.

Da kam doch so ein aufgeregter Gondoliere angeschippert und beklagte sich, dass es auf der Oos nicht viel zu singen gäbe und dass früher auf den venezianischen Kanälen die Bacarole ständig zu hören gewesen wäre. Aus dem vierten Akt aus des Preußens Hoffmanns Erzählungen wurde die Liebesgeschichte der schönen Giulietta di Firenze von dem Franzosen Jaques Offenbach über den Gondoliere Bornschein no aus Cambridge ins Kurhaus gebracht. „Gonna take a sentimental journey, Gonna set my heart at ease…" War das nicht ein herrlicher Gesang, den uns die Damen von Fonte Vocale darboten? Doris Day hätte sich gefreut. Und dann auch noch Mister Sandman. Das Zusammenspiel von Orchester und Solistinnen – mich hat

dieser süße Traum in den Sitz gezogen. Carola Bertsch, auch als Gesangslehrerin und Stimmbildnerin an der Clara-Schumann Musikschule tätig, hat mit den Talenten der Interpretinnen ganze Arbeit geleistet. Frauenpower pur – super.

60 Jahre lang aktiv Musiker, das muss denen erst einmal einer nachmachen. Da standen sie nun die beiden ehren- und liebenswerten Herren, Bruno Frei und Günter Koppe. Es würde wohl ein abendfüllendes Programm geben, wollte man deren Verdienste in und um den Verein herum Revue passieren lassen. Mit Gottes Hilfe wolle man mit Freude weiterspielen, so lange sie dem Verein dienlich sein können. Wer die beiden etwas näher kennt, weiß um deren Geradlinigkeit und menschlichen Qualitäten in vielerlei Hinsicht. Sie gehören zum Fundament des Vereines und sind wahre Vorbilder. Mit großer Bescheidenheit nahmen Sie die goldene Ehrennadel aus den Händen des Vorstandes des Badischen Blasmusikverbandes Tobias Wald entgegen.

Walter Bauer, wer kennt ihn nicht, wurde für 50 Jahre Treue und passive Mitgliedschaft im Musikverein Lichtenthal ebenfalls mit der goldenen Ehrennadel des Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Dass der hilfsbereite Bauers Walter in diesen vielen Jahren eher aktiv passiv war und immer zur Verfügung stand, wenn seine Hilfe benötigt wurde, prägte ihn ebenfalls zu einer wertvollen Stütze. Respekt vor solch großartigen Kalibern unseres Musikvereins. Ihr seid echte Superstars. Begleitet von langanhaltendem Applaus wurden die drei Herren verabschiedet.

„Wir Musikanten“ – der Titel hätte in dieser Situation nicht besser passen können, brachte uns alle vor der Pause auf zack. Im Foyer boten sich viele Möglichkeiten, miteinander Gespräche aufzunehmen, traf man doch auch hier und da Bekannte, die man schon lange nicht mehr gesehen hatte. Wer Glück hatte, bekam auch noch rechtzeitig etwas zu trinken. Wenn’s nach mir gegangen wäre, hätte die Pause noch etwas länger sein dürfen.

Jetzt greif ich doch einfach mal in „Amorada“, eine Liebeserklärung, der sich der Moderator vorab bediente, um sich für die liebevolle Aufnahme seiner Familie in deren ganz besonderen Lichtenthal zu bedanken. Sein Vater, Manfred Bornschein – Gott hab’ ihn selig – hat zum ersten Mal ein Musikvereinkonzert anlässlich des 100-jährigen MVL-Jubiläums moderiert. Jan Bornschein bedauerte sehr, dass es seiner Familie nie gelungen sei, richtig badisch zu schwätze. Lieber Herr Dr. Bornschein, das ist auch gut so.

Jetzt wurde es brasilianisch. Ein Sprössling unseres Wagner Clans aus Oberbeuern!! hatte seine Stöckchen ausgepackt und dem Xylophon sowie Publikum das Staunen beigebracht. Und als er fertig war, hat er ganz entspannt gelächelt, als wär’ das gar nichts Besonderes gewesen. Weiter so Arrius, das war affengeil, wie die Experten sagen. Unser Papst Franziskus hat bestimmt auch den Film oder das Musical „Sister Act“ gesehen. So wie er die Kurie aufgemischt hat, tat dies einige Jahre zuvor auch Deloris alias Whoopi Goldberg mit dem Nonnenchor. Dann kamen sie wieder auf die Bühne, die fantastischen Sängerinnen von Fonte Vocale mit dem Sister Act Medley, begleitet vom Musikverein und den Solistinnen Susanne Keil am Klavier und Sonja Striegel am Saxophon. Ein gelungenes Arrangement.

Wie gut, dass es unserem Moderator nicht ganz so arg gut im Kloster gefallen hat und er vielleicht später in ein solches hätte gehen wollen, sonst wäre aus der nächsten Ansage nichts geworden: Girls, girls, girls. Ach, war das toll.

Ja so langsam ging es mit dem Konzert dem Ende entgegen, noch bevor es mit ihm zu Ende war, dem alten Haudegen Joe Cocker. Wenn der nicht so viele Drogen in sich reingezogen hätte, dann könnte der immer noch Musik machen. Kuck dir mal die 70-jährigen in unserem Verein an – alle noch frisch – aber Hallo. Er hatte schon

super Songs in seinem Repertoire. Vier davon wurden von unseren Musikerinnen und Musikern und unserem Dirigenten Jürgen Ramin dargeboten. Das letzte Lied „Don't let the sun go down on me" ging für Joe Cocker auf Erden nicht in Erfüllung – vielleicht scheint ihm die Sonne auf ganz andere Weise – und Luftgitarre geht immer. Für uns bleiben seine Lieder auf jeden Fall eine Bereicherung. Vor einigen Jahren gab Udo Jürgens auf dieser Bühne ein Konzert – vielleicht hat er uns bei unserem besonderen Weihnachtskonzert 2014 noch ein bisschen begleitet? Jetzt wäre ich doch fast noch etwas melancholisch geworden. Dagegen hilft nur „O' du fröhliche …", ein schöner Ausklang für das Weihnachtskonzert 2014.

Ein wunderbarer Abend, hervorragende Solistinnen und Solisten, ein Zoo zum knutschen, begeistert spielende Musikerinnen und Musiker, ein sehr kurzweiliger und charmanter Moderator, dem ich sehr herzlich dafür danke, dass er mir sein großartiges Manuskript zur Verfügung gestellt hat, ein begeistertes Publikum, das die Arbeit der Aktiven und der Vorstandschaft des Musikvereins mit echtem Applaus belohnte und freudige Begegnungen mit angenehmen Menschen. Weihnachten eben.

Danke.

JS

Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) 2014

Wie jedes Jahr trafen wir uns auch dieses Jahr wieder Freitag für Freitag bei Sandra, um uns auf die Prüfung des Jungmusikerleistungsabzeichens vorzubereiten. Diese besteht aus den einzelnen Prüfungsthemen Musiktheorie, Rhythmus und Gehörbildung. Woche für Woche lernten wir neue Dinge und wurden in dem bereits Gelernten sicherer.

Zwei Wochen vor der Prüfung fand außerdem noch im Proberaum ein Probetag statt, an dem alle Themen nochmals durchgesprochen wurden und eine „Probeprüfung" stattfand.
Mit der Sicherheit im Hinterkopf alles zu können, starteten wir am 08. November nach Sinzheim. Los ging es für uns mit der Praxisprüfung. Neben den vorbereiteten Stücken, musste außerdem noch ein Stück „vom Blatt", sowie drei Tonleitern gespielt werden.
Danach ging es für uns in die Theorieprüfung, welche wir alle recht schnell, dank der guten Vorbereitung, beendet hatten. Alle Jugendlichen haben die Prüfung erfolgreich bestanden.

In Bronze waren dies Annika Seitz, Lara Kühne, Theresa Groß, Arrius Wagner, Flavius Wagner und in Silber Eliane Klei und Philip Pohl. Des Weiteren hatte Jan Schwellinger bereits im Frühjahr die Prüfung in Gold mit Bravour abgelegt.

Zwei Wochen später fand im Kurhaus Baden-Baden die Verleihung der Abzeichen statt. In den einzelnen Kategorien wurden wir auf die Bühne gerufen und bekamen die Anstecknadeln und Urkunden. Außerdem zeigte Arrius Wagner sein Können am Xylophon mit dem Stück „Zirkus Renz".

Die JMLA'er

Skiausfahrt des Musikverein Lichtental am 26.01.2015 nach Grindelwald

Das 12. Mal hat uns das Busunternehmen Schnurr aus Zell am Hamersbach nach Grindelwald gebracht. Pünktlichst wie immer um 3:56 Uhr fuhr der Bus am Brahmsplatz aus der Busbucht mit 39 begeisterten, noch müden aber erwartungsfrohen Skifahrern an Bord aus. Schon gleich bei der Abfahrt wurden Spekulationen laut wie das Wetter wohl sein würde. Aber schon bald erfüllte frischer Kaffeeduft den Bus. Bald stärkten wir uns mit einem wieder sensationellen Frühstück, das uns liebevoll serviert wurde.
Und so verging die Fahrzeit wie im Flug.

8:30 Uhr standen die ersten von uns bereits an der Talstation der Männlichen Bergbahn.
Und es sollte wieder einmal ein toller Skitag werden. Zwar war die Sicht am Vormittag ziemlich schlecht, weshalb einige von uns an ihren Skifahrkünsten zu zweifeln begannen, aber ohne die Lauberhornabfahrt gefahren zu sein, wollten wir auch nicht nach Hause kommen. So stürzten wir uns mutig in den Hundschopf und wurden mit einer super Piste belohnt.

Nach dem Mittagessen begann es zu schneien, was unserer Freude keinen Abbruch tat. Und es musste ja schließlich das ganze Skigebiet abgefahren werden. Doch der eine oder andere zog den „Einkehrschwung“ vor.
Auch wenn sich dieses Mal die Sonne nicht zeigte, kamen alle frohgelaunt und heil wieder am Bus an, wo man den gelungenen Tag mit einem Stamperl Schnaps begoss.
Ebenso pünktlich wie am Morgen sind wir bei Schneetreiben gestartet und schon gegen 21:00 Uhr zufrieden wieder in Baden-Baden gelandet.
... und warten voller Vorfreude auf die nächste Skiausfahrt im kommenden Jahr.

Ski Heil
Eure begeisterte Heike

Einladung zur Generalversammlung

Die Generalversammlung findet dieses Jahr am

Donnerstag, den 26. März 2015 um 20.00 Uhr

im BÜRGERHAUS OBERBEUERN statt. Hierzu sind Sie recht herzlich eingeladen. Ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung würde uns besonders freuen. Sie zeigen uns damit Ihre Verbundenheit zu unserem Verein. Die Vorstandsmitglieder werden Ihnen in ihren Berichten einen Einblick in die nicht immer leichte Vereins- und Verwaltungsarbeit geben. Überzeugen Sie sich persönlich davon, dass die von Ihnen gewählte Vorstandschaft sich bemüht, das in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Folgende Vorstandsposten stehen zur Wahl:

- 1. Vorsitzende(r)	bisher: Werner Reile
- Schriftführer(in)	bisher: Christian Riese
- Jugendleiter(in)	bisher: Lisa Hönig
- Beisitzer(in)	bisher: Egon Bürkle
- Beisitzer(in)	bisher: Conny Frei
- Beisitzer(in)	bisher: Heike Bauer
- Kassenprüfer(in)	bisher: Jürgen Ullrich
- Kassenprüfer(in)	bisher: Bernhard Falk

Tagesordnung

1. Musikstück
2. Begrüßung
3. Totenehrung
4. Jahresbericht des Schriftführers
5. Jahresbericht des 2. Vorsitzenden
6. Jahresbericht der Jugendleiter
7. Kassenbericht des Kassier
8. Prüfungsbericht der Kassenprüfer
9. Entlastung
10. Neuwahlen

Pause

11. Bekanntgabe der Wahlergebnisse
12. Ehrungen
13. Anträge und Verschiedenes
14. Musikstück

10 Fragen an

Beate Schmidt

Seit 1981 Musikerin im MVL

1. Meine Hobbys: *lesen, Kuchen backen*
2. Meine Leibspeise: *Tafelspitz mit Meerrettich*
3. Mein Lieblingsgetränk: *Kaffee*
4. Mein Traumreiseziel: *Hawaii*
5. Mein Lieblingsfilm: *Hotel Transilvanien*
6. Im Fernsehen sehe ich am liebsten: *Columbo / Bones*
7. Was ich nicht mag: *Zoff / Faulheit*
8. Meine Stärke: *gute Nerven*
9. Meine Schwäche: *kann nicht nein sagen*
10. Mein größter Wunsch: *viel Glück für die Zukunft*
11. Was wäre Ihr Traumberuf: *jeden Tag was Neues*
12. Sammeln Sie etwas: *Rezepte*
13. Ihre Lieblingsplätze: *im Garten*

Termine

Fr.-Mo	13.03.15-16.03.15		Skifahren Fiescheralp, Schweiz
So.	22.03.15	17:00	Kirchenkonzert Lutherkirche
Do.	26.03.15	20:00	Generalversammlung Bürgerhaus Oberbeuern
Sa.	25.04.15	19:30	Kirchenkonzert Ebersteinburg
Fr.	01.05.15	07:00	Maispielen
So.	10.05.15	17:30	Muttertagskonzert
Do.	14.05.15	ab 11:00	Bußackerfest
Sa.	13.06.15	17:00	Hügelsheim, Spargelfest
Sa.	25.07.15	20:00	BV Oberbeuern
Fr.	31.07.15	19:00	Öffentliche Probe
Sa.	12.12.15	19:30	Weihnachtskonzert

Dieses Rundschreiben wird nicht durch Mitgliedsbeiträge oder Spendenmittel finanziert, sondern erscheint durch freundliche Unterstützung von

SPÄTH PREMIUM PRINTING
www.spaethmedia.de

Impressum: Musikverein Baden-Lichtenthal e.V.
Werner Reile, 1. Vorsitzender
Hauptstr. 75 · 76534 Baden-Baden
Internet: www.musikverein-lichtenthal.de
Sparkasse B.-Baden Gaggenau 10-068 021 · BLZ 662 500 30
Volksbank B.-Baden 284403304 · BLZ 662 900 00

Bilder: © MVL, privat, Dmitry Vereshchagin - fotolia.com, Debu55y - fotolia.com, julien tromeur - fotolia.com,